



Thomas Köller
Eberhard Waiz **CETA & Co.**
**UND DIE ZUKUNFT DER
DEMOKRATIE** Gespräche
mit Andreas Fisahn,
Hans-Jürgen Blinn
und Rainer Plaßmann



Ist die EU-Handelspolitik eine
Gefahr für die Demokratie?
Der Blick in den CETA-Vertrag
zeigt, dass die Befürchtungen
jedenfalls nicht aus der Luft
gegriffen sind.

Thomas Köller/Eberhard Waiz

CETA & Co. und die Zukunft der Demokratie

Gespräche mit Andreas Fisahn, Hans-Jürgen Blinn
und Rainer Plaßmann

Neuerscheinung Herbst/Winter 2018/19

Taschenbuch, 192 Seiten
12 x 20 cm

14,80 EUR [D]
15,21 EUR [A]
22,00 CHF [CH]

ISBN 978-3-945162-03-3

Düstere Aussichten für die Demokratie?

Der Blick ins Kleingedruckte von CETA und Co.

Privatisierung der Daseinsvorsorge, Paralleljustiz, Aufgabe des Vorsorgeprinzips, Absenkung von Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards, Absprachen an den Parlamenten vorbei ... Wird unsere Demokratie durch EU-Handelsverträge wie CETA zu sehr eingeeignet, ja ausgehebelt?

Das Buch beantwortet diese Frage in drei spannenden, ausführlichen Gesprächen mit politisch erfahrenen, juristischen Experten, die allesamt Pioniere eines kritischen Studiums der konkreten Bestimmungen der fraglichen Verträge sind.

Sie bestätigen die meisten der öffentlich erhobenen Warnungen und heben weitere, bislang wenig beachtete Probleme wie eine große Rechtsunsicherheit und die Abwanderung von Rechtsentwicklung und -auslegung in unkontrollierte, übernationale Gremien hervor.

Auch erläutern sie, inwiefern auch die europäische Politik im Bereich des Binnenmarktes bereits zur Schaffung der diskutierten Probleme beigetragen hat.

Die Interviews werden ergänzt durch eine Einführung der Autoren und einen Endnotenapparat mit Belegstellen und Erläuterungen. Die Quellenliste ist zusätzlich zum Abdruck im Buch auf der Verlagsseite verlinkt.*

* <https://www.verlag-neue-aufklaerung.de/component/content/article/2-unkategorisiert/43-verlinkte-literaturliste.html?Itemid=101>.

Verlag Neue Aufklärung e. K.

Stockkampstraße 52 | 40477 Düsseldorf | Tel 0211 - 97 71 84 67 | Mobil 0179/3 20 28 64
Fax 02 11 - 93 07 81 23 | kontakt@verlag-neue-aufklaerung.de | www.verlag-neue-aufklaerung.de

Die Autoren und die befragten Experten



hans-jürgen blinn ll. m. ist Ministerialrat im rheinland-pfälzischen Bildungsministerium und Mitglied zahlreicher bildungs- und kulturpolitischer Gremien, darunter die Deutsche unesco-Kommission. Als Bundesratsbeauftragter im Ausschuss für Handelspolitik des Europäischen Rates (Dienstleistungen und Investitionen), verfolgt der promovierte Jurist zudem seit 2002 aus der Nähe, wie die eu Freihandelsverträge verhandelt und was das für Kultur und Bildung in Deutschland bedeutet. Foto: Jochen Weber



andreas fisahn ist Professor für Öffentliches Recht, insbesondere Umwelt- und Technikrecht, sowie Rechtstheorie an der Universität Bielefeld. Er ist zudem Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac und betreut eine der vor dem Bundesverfassungsgericht erhobenen Klagen gegen cet a. In der Vergangenheit gehörte er zu den Klägern gegen den Lissabon-Vertrag und den Europäischen Stabilitätsmechanismus. Foto: Privat



nadine fischer, Politikwissenschaftlerin, Mitarbeitern der Stabsstelle Daseinsvorsorge der Stadtwerke Köln gmbh. Sie war zuvor in unterschiedlichen Funktionen acht Jahre beruflich in Brüssel tätig, unter anderem als Mitarbeiterin im Europäischen Parlament sowie als Fachgebietsleiterin beim Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft. Foto: Privat



thomas köller ist Autor und Gründer des Verlags Neue Aufklärung. Der promovierte Politikwissenschaftler und Attac-Handelsexperte befasst sich seit Langem kritisch mit der neoliberal geprägten Globalisierung, der zunehmenden völkerrechtlichen Festschreibung deren Prinzipien sowie dem Wissenschaftlichkeitsanspruch, der diese Politik legitimieren soll. Foto: Manfred Damm



rainer plassmann, Jurist, ist Chef der Personalabteilung und Leiter der Stabsstelle Daseinsvorsorge der Stadtwerke Köln gmbh. Er verfolgt das Themenfeld Dienstleistungsliberalisierung und kommunale Daseinsvorsorge seit vielen Jahren, von 2000 bis 2008 auch als Generalsekretär des Europäischen Verbandes der Öffentlichen Unternehmen und Arbeitgeber, ceep, mit Sitz in Brüssel. Foto: Privat



eberhard waiz ist Diplomverwaltungswissenschaftler und war in der Ministerialverwaltung Nordrhein-Westfalens bis 2013 viele Jahre mit Europapolitik befasst. Er ist stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen (asj) Düsseldorf-Mettmann-Neuss und Mitglied im asj-Landesvorstand Nordrhein-Westfalen. Foto: Privat